

Trends & Facts

Verbandsmagazin für Reifenfachhandels- und Vulkaniseur-Handwerksbetriebe
Herausgeber: Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V., Bonn



Ausgabe 3: Mai/Juni 2013



Aktuell 8

Zur Sache – B2B-Portale:
Preisroulette stoppen mit Disziplin!

Recht & Steuern 26

BRV-Schiedsstelle:
Brief vom Anwalt – und nun?

Technik & Service 36

RDKS im Reifenservice:
Übersicht der Schulungsangebote

Trends & Produkte 50

Fachmesse REIFEN 2014:
Der Countdown läuft

Management & Marketing 63

Online-Vertrieb:
Das Internet verändert die Märkte



Informationen zu den
Themen des VRÖ finden Sie
auf den Seiten 21 – 24.

REIFENSERVICE AWARD 2013

KAGUMA und HAWEKA ziehen erstes Fazit


Fleißige Leser des BRV-VIP-Newsletters wissen es seit März: Internet-Reifenplattform KAGUMA und Werkstattausrüster HAWEKA haben gemeinsam den „REIFENSERVICE AWARD 2013“ ins Leben gerufen. Gesucht werden die besten Reifenmonteure-Teams Deutschlands, deren Kompetenz, Fachwissen und praktische Fertigkeiten in einem bundesweiten, zwei-stufigen Wettbewerb ermittelt werden. Zunächst gilt es diverse Fragen rund um Rad und Reifen via Internet zu beantworten. Die besten zehn Betriebe der ersten Runde nehmen dann an der Endausscheidung teil, bestehend aus einem umfangreichen Praxistest.

Die erste Phase des Wettbewerbs ist mit Beendigung des Theorieparts und der Beantwortung der 20 Fragen mittlerweile abgeschlossen. „Wir sind mit der Anzahl der Beteiligung von über 200 Teams sehr zufrieden. Die Branche hat die Notwendigkeit und die Zielrichtung des REIFENSERVICE AWARDS verstanden und beteiligt sich aktiv daran“, so die Verantwortlichen Marco Schulz, Geschäftsführer von KAGUMA, und Uwe Geldner, Bereichsleiter Werkstattausrüstung von HAWEKA.

Im Anschluss an die Theorie folgt nun der Praxispart im großen Finale, das am 02. und 03. August in Burgwedel, am Firmensitz von HAWEKA, stattfindet. Die Finalisten stehen

fest und wurden bereits schriftlich kontaktiert. Nähere Informationen und die Gewinnerbekanntgabe folgen zu gegebener Zeit unter www.reifenservice-award.de.

Zielsetzung ist es, nach Abschluss von Phase 2 Lösungen in Zusammenarbeit mit einem Experten-Kreis zu erarbeiten und praxisnah anbieten zu können, z.B. in Form von Schulungen.



Fragenkatalog für Qualifizierungswettbewerb im Reifenprozess

Mehrfache Antworten sind möglich ■ = richtige Antwort

Frage	Antworten
1. Welche Arten von Unwucht gibt es?	<input checked="" type="checkbox"/> Dynamisch <input checked="" type="checkbox"/> Statisch <input type="checkbox"/> Elektronisch
2. Wie wirkt sich dynamische Unwucht aus?	<input checked="" type="checkbox"/> Ein Rac mit dynamischer Unwucht flattert/taumelt bei der Drehung. <input type="checkbox"/> Ein Rac mit dynamischer Unwucht hüpfert bei der Drehung. <input type="checkbox"/> Auf eine Welle gespannt, dreht sich die schwerste Stelle des Rades nach unten.
3. Wie wirkt sich statische Unwucht aus?	<input type="checkbox"/> Ein Rac mit statischer Unwucht flattert/taumelt bei der Drehung. <input checked="" type="checkbox"/> Ein Rac mit statischer Unwucht hüpfert bei der Drehung. <input checked="" type="checkbox"/> Auf eine Welle gespannt, dreht sich die schwerste Stelle des Rades nach unten.
4. Welcher Satz ist richtig?	<input type="checkbox"/> Ein statisch ausgewuchtetes Rad ist gleichzeitig auch dynamisch ausgewuchtet? <input checked="" type="checkbox"/> Ein dynamisch ausgewuchtetes Rad ist gleichzeitig auch statisch ausgewuchtet?
5. Leichtmetallfelgen mit Mittenzentrierung sind exakt zentriert auf der Auswuchtmaschine, wenn an der Maschine die Zentrierung durch...	<input type="checkbox"/> ...eines Konus von hinten vorgenommen wird. <input type="checkbox"/> ...je einen Konus von vorn und von hinten vorgenommen wird. <input checked="" type="checkbox"/> ...eine zylindrische Hülse vorgenommen wird.
6. Reifengröße 245/35 R 20. Was tun Sie, wenn ihre Auswuchtmaschine beim ersten Messvorgang folgende Werte anzeigt? Innen 25gr; außen 25gr; statisch 45gr; der Reifen läuft gerade	<input type="checkbox"/> Gewichte anschlagen/kleben. <input type="checkbox"/> Reifen auf der Felge drehen (Höhenschlag ausgleichen). <input checked="" type="checkbox"/> 1. Schritt: Felge ohne Reifen auf statische Unwucht messen. 2. Schritt: Reifen montieren und erneut messen (Optimieren).
7. Welche Eigentemperatur soll ein UHP-/RFT Reifen bei der Demontage mindestens haben?	<input type="checkbox"/> 5°C <input checked="" type="checkbox"/> 15°C <input type="checkbox"/> 35°C
8. Wo soll das Ventil bei der Montage der oberen Wulst stehen, um Beschädigungen am RDKS Sensor zu vermeiden? (Uhrzeitstellung in Bezug auf den Montagekopf)	<input checked="" type="checkbox"/> 4 Uhr <input type="checkbox"/> 8 Uhr <input type="checkbox"/> 12 Uhr
9. Was ist der maximale Springdruck beim Befüllen eines Pkw Reifens (BGI 884)?	<input checked="" type="checkbox"/> 3,3 bar <input type="checkbox"/> 7,5 bar <input type="checkbox"/> 8 bar
10. Was versteht man unter Konizität?	<input checked="" type="checkbox"/> Den Konus Effekt: das Bestreben des Rades seitlich abzuwandern. <input type="checkbox"/> Verschlossener Konus auf der Wuchtmaschine. <input type="checkbox"/> Eine Abweichung im Spurdifferenzwinkel.

Abbildungen: KAGUMA

„Um unser gemeinsames Konzept aktuell zu halten, wird dieses bis zur nächsten Ausführung des REIFENSERVICE AWARD in 2014 laufend weiterentwickelt werden“, gaben die beiden Kooperationsunternehmen übereinstimmend bekannt. Der Wettbewerb soll helfen, Verbesserungspotenzial im Reifenservice-Prozess aufzuzeigen und idealerweise auch Lösungsmöglichkeiten und Antworten zur Verfügung zu stellen.

Anhand der nachfolgenden drei Beispiele kann man exemplarisch das teilweise deutliche Verbesserungspotenzial erkennen, welches der REIFENSERVICE AWARD 2013 aufzeigt:

1. Ein Reifenfachmann sollte dem Kunden in einem Beratungs- bzw. Verkaufsgespräch immer Kompetenz in Form von aktiver Information und Wissen vermitteln können. So sollte er z.B. wissen, was eine Reifenkennung „HRS“ bedeutet.

Darüber hinaus sollte im Kundengespräch ein fundiertes Wissen über die verschiedenen Arten von Unwuchten und deren Folgen und Auswirkungen vorliegen, aber dann vor allem auch im Montageablauf korrekt angewendet werden. Die im Rahmen des theoretischen Wettbewerbstteils abgegebenen Antworten zeigen allerdings, dass bis jetzt gut 50 Prozent der Teilnehmer die Auswirkungen einer statischen Unwucht noch nicht korrekt wiedergeben können.



2. Bei der Montage und Demontage eines UHP- oder RFT-Reifens sind bestimmte Temperaturbereiche zu berücksichtigen, damit Beschädigungen verhindert werden und sich die Montage des Reifens aufgrund zu hoher Steifigkeit im Reifenwulstbereich nicht zu schwierig gestaltet. Deshalb gibt es im Rahmen der wdk-Montage-/Demontageanleitung für UHP- und Runflat-Reifen den Hinweis, dass 15 °C nicht zu unter- und 30 °C nicht zu überschreiten sind.

„Bei diesem wichtigen Thema sind die Antworten von immerhin zwei Drittel der Teilnehmer bereits korrekt.“, berichtete KAGUMA nach Auswertung der Fragebögen, konstatiert aber auch: „Ein Drittel jedoch ist hier noch nicht sattelfest.“

3. Der letzte exemplarische Routinepunkt war die Frage nach der Ventilstellung (und damit auch der Sensorstellung) bei der Montage der oberen Wulst.

Es gab zu dieser Frage einen Hinweis zur Lösung – die wdk-Montageanleitung zeigt eine entsprechende Ventilstellung von ca. 4 Uhr.

Auch hier lag bei der Auswertung der Fragebögen leider wiederum nur die Hälfte aller Teilnehmer mit ihrer Antwort richtig.

Auf S. 52 finden Sie nochmals Fragen aus dem REIFENSERVICE AWARD 2013 sowie die jeweiligen Antworten. Hand auf's Herz: Hätten Sie alles gewusst?

Zitat „Frostige Temperaturen lassen auf das Frühjahrsgeschäft warten und die Umrüstung noch nicht so richtig in Schwung kommen. Es scheint, dass die publizierte Winterreifen-Regel von ‚0(ktober) bis 0(stern)‘ in ‚0(ktober) bis M(uttertag)‘ geändert werden muss.“

(aus dem Newsletter vom 9. April des Reifengroßhändlers gewe gmbh)